

IR Mitteilung

11. Mai 2022

Commerzbank-Hauptversammlung stimmt allen Tagesordnungspunkten zu

- **Vorstand und Aufsichtsrat entlastet – Änderungen am Vergütungssystem gebilligt**
- **Satzungsänderungen für Verkürzung der Amtszeit von Aufsichtsräten beschlossen**
- **Manfred Knof: „Wir bleiben mit dem Blick auf die Bank für dieses Jahr optimistisch.“**

Bei der Corona-bedingt erneut virtuell durchgeführten Hauptversammlung der Commerzbank hat Manfred Knof, Vorstandsvorsitzender der Commerzbank, das Geschäftsjahr 2021 und die Fortschritte bei der Umsetzung der Strategie 2024 eingeordnet: „Im ersten Transformationsjahr haben wir geliefert, was wir versprochen haben. Es ist sogar besser gelaufen, als erwartet – insbesondere im Kundengeschäft. Das zeigt, dass unsere Strategie auch in Zeiten einer globalen Pandemie trägt.“

Zu den Perspektiven sagte Knof: „Wir bleiben mit dem Blick auf die Bank für dieses Jahr optimistisch und sehen gute Chancen, unser Ergebnis weiter zu verbessern. Wir sind gut in das neue Geschäftsjahr gestartet. An unseren Zielen für das Jahr 2022 halten wir fest. Wir halten Kurs und blicken konzentriert nach vorn. Denn es bleibt viel zu tun, um die Ziele unserer Strategie 2024 zu erreichen und die Commerzbank zu einer nachhaltig starken Bank zu machen.“

Im Anschluss an die Aussprache haben die Aktionärinnen und Aktionäre am heutigen Mittwoch allen Tagesordnungspunkten zugestimmt. Die wesentlichen Abstimmungsergebnisse im Überblick:

Entlastung (Top 2 und Top 3)

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden mit einer Mehrheit von 99,36 % beziehungsweise 85,27 % entlastet.

Wahl des Abschlussprüfers (Top 4)

Die Hauptversammlung hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG mit 99,71 % zur Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr 2022 gewählt. Damit ist der im vergangenen Jahr eingeleitete Wechsel des Abschlussprüfers nun abgeschlossen.

Billigung des Vergütungsberichts (Top 5)

Die Hauptversammlung billigte den Vergütungsbericht für das vergangene Geschäftsjahr mit einer Mehrheit von 59,85 %. „Wir nehmen die Kritik an unserem Vergütungsbericht ernst und werden weitere Verbesserungen umsetzen“, sagte der Aufsichtsratsvorsitzende der Commerzbank, Helmut Gottschalk. Der Vergütungsbericht lag der Hauptversammlung erstmals zur Billigung vor.

Anpassungen des Systems zur Vergütung der Vorstandsmitglieder (Top 6)

Die Hauptversammlung billigte Anpassungen am System zur Vergütung der Vorstandsmitglieder mit 84,60 %. Mit dem neuen System werden Komplexität reduziert, Klarheit und Transparenz erhöht und der Leistungsgedanke gestärkt. Um die Bindung an das Unternehmen und an eine nachhaltige geschäftliche Entwicklung stärker zu berücksichtigen, wird zudem eine Aktienbesitzrichtlinie für den Vorstand eingeführt und der aktienbasierte Anteil der variablen Vergütung erhöht.

Satzungsänderungen zur Aufsichtsratsvergütung (Top 7)

Mit 99,20 % wurden auch Satzungsänderungen zur Aufsichtsratsvergütung angenommen. Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wird damit in Bezug auf die Vergütung für die Arbeit in den Ausschüssen vereinheitlicht.

Verkürzung der Amtszeit von Aufsichtsräten (Top 8)

Zugleich machte die Hauptversammlung mit 99,50 % den Weg für eine Verkürzung der Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder von fünf auf vier Jahre frei. Zudem hat die Hauptversammlung künftig das Recht, bei der Wahl der Anteilseignervertreterinnen und -vertreter auch eine noch kürzere Amtszeit zu bestimmen.

Weitere Informationen zur diesjährigen Hauptversammlung finden Sie auf unserer [Internetseite](#).

Über die Commerzbank

Die Commerzbank ist die führende Bank für den Mittelstand und starker Partner von rund 28.000 Firmenkundenverbänden sowie rund 11 Millionen Privat- und Unternehmerkunden in Deutschland. In zwei Geschäftsbereichen – Privat- und Unternehmerkunden sowie Firmenkunden – bietet die Bank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen. Die Commerzbank wickelt rund 30 Prozent des deutschen Außenhandels ab und ist im Firmenkundengeschäft international in knapp 40 Ländern vertreten. Die Bank konzentriert sich auf den deutschen Mittelstand, Großunternehmen sowie institutionelle Kunden. Im internationalen Geschäft begleitet die Commerzbank Kunden mit einem Geschäftsbezug zu Deutschland und Unternehmen aus ausgewählten Zukunftsbranchen. Privat- und Unternehmerkunden profitieren im Zuge der Integration der Comdirect von den Leistungen einer der modernsten Onlinebanken Deutschlands in Verbindung mit persönlicher Beratung vor Ort. Die polnische Tochtergesellschaft mBank S.A. ist eine innovative Digitalbank und betreut rund 5,5 Millionen Privat- und Firmenkunden überwiegend in Polen sowie in der Tschechischen Republik und der Slowakei. Im Jahr 2021 erwirtschaftete die Commerzbank mit rund 46.500 Mitarbeitern Bruttoerträge von rund 8,5 Milliarden Euro.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dabei handelt es sich um Aussagen, die keine Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Solche Aussagen in dieser Mitteilung betreffen unter anderem die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung der Commerzbank, erwartete Effizienzgewinne und Synergien, erwartete Wachstumsperspektiven und sonstige Chancen für eine Wertsteigerung der Commerzbank sowie die erwarteten zukünftigen finanziellen Ergebnisse, Restrukturierungsaufwendungen und sonstige Finanzentwicklungen und -angaben. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Vorstands. Sie sind von einer Reihe von Annahmen abhängig und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen, die durch diese in die Zukunft gerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und in anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen erheblichen Teil ihrer Erträge erzielt und einen erheblichen Teil ihrer Vermögenswerte hält, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, insbesondere aufgrund der andauernden europäischen Schuldenkrise, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen zur Verbesserung des Geschäftsmodells, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, Risiken aufgrund regulatorischer Änderungen sowie andere Risiken. In die Zukunft gerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Die Commerzbank ist nicht verpflichtet, die in dieser Mitteilung enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen auf den neuesten Stand zu bringen oder abzuändern, um Ereignisse oder Umstände zu reflektieren, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.